

AMBERGER ZEITUNG

AMBERGER VOLKSZEITUNG

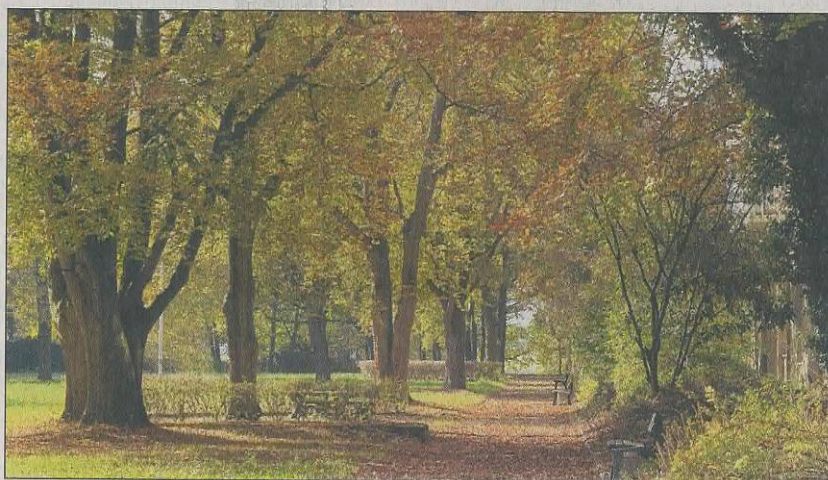
WWW.OBERPFALZNETZ.DE · 1,30 EURO

Häuser drehen sich mit dem Licht

Käufer des Bundeswehrkrankenhauses mit spektakulärer Idee: Ambergs erste „Sonnen-Siedlung“

Amberg. (tk) Die Idee ist innovativ, spektakulär und für manche sogar revolutionär: Auf dem Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses an der Köferring Straße könnten schon bald die effizientesten Energie-Häuser des Stadtgebiets stehen. Sie sollen sich, auf einer Scheibe platziert, mit dem Licht drehen. „Amberger Sonnen-Siedlung“ nennt das Wolfgang Eckardt von der Münchener Golden Gate AG, die das fast 81 000 Quadratmeter große Grundstück im Frühjahr 2009 vom Bund gekauft hat.

„Drehende Dächer sind nichts Neues, sich drehende Häuser schon“, gab der für Amberg verantwortliche Golden-Gate-Mitarbeiter am Mittwochnachmittag im Bauausschuss zu Protokoll. Mit zwei Firmen, die dieses Vorhaben in die Tat umsetzen könnten, habe er bereits Kontakt aufgenommen, sagte Eckardt und ließ keinen Zweifel an seiner Ernsthaftigkeit: „Die dritte werde ich noch angehen.“ Zuvor hatte der Projektsteuerer darauf hingewiesen, dass die Patienten, die in der geplanten orthopädischen



Den Park möchten die Verantwortlichen der Golden Gate AG in seiner Gesamtheit erhalten. Doch in unmittelbarer Nähe könnte auf dem Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses Amberg erste „Sonnen-Siedlung“ entstehen. Die Häuser hätten dann ein schräges Dach, das sich automatisch zur Sonne ausrichtet. Bild: Hartl

Fachklinik für Endoprothetik künstliche Gelenke eingesetzt bekommen, im Normalfall 50 bis 100 Tage stationär betreut werden müssen. Deshalb bietet es sich an, auf dem Grundstück einen „hotelähnlichen Komplex“ zu bauen, in dem die Angehörigen über Nacht bleiben können. Während dieser Überlegungen sei die Idee gereift, auch eine neun Parzellen große „Son-

nensiedlung“ entstehen zu lassen. Eine Abstimmung gab es im Bauausschuss nicht, auch keine Diskussion, sondern ausschließlich lobende Worte. Dieter Spörl von der SPD sagte wörtlich: „Ich würde es sehr positiv sehen, wenn so was realisiert werden könnte.“ Josef Witt (ÖDP) sprach von einer „einmaligen Chance für Amberg“ und Hans-Jürgen Bumes (Grü-

ne) meldete sich ebenfalls zu Wort: „Das ist ein mutiger Entwurf, ein großer Ansatz.“ Man könne davon sprechen, dass die Amberger „Sonnen-Siedlung“ über die Grenzen der Stadt hinaus Modellcharakter besäße. Errichtet werden könnten die sich drehenden Häuser laut Eckardt neben dem Park, der „in seiner Gesamtheit erhalten“ bleiben soll.